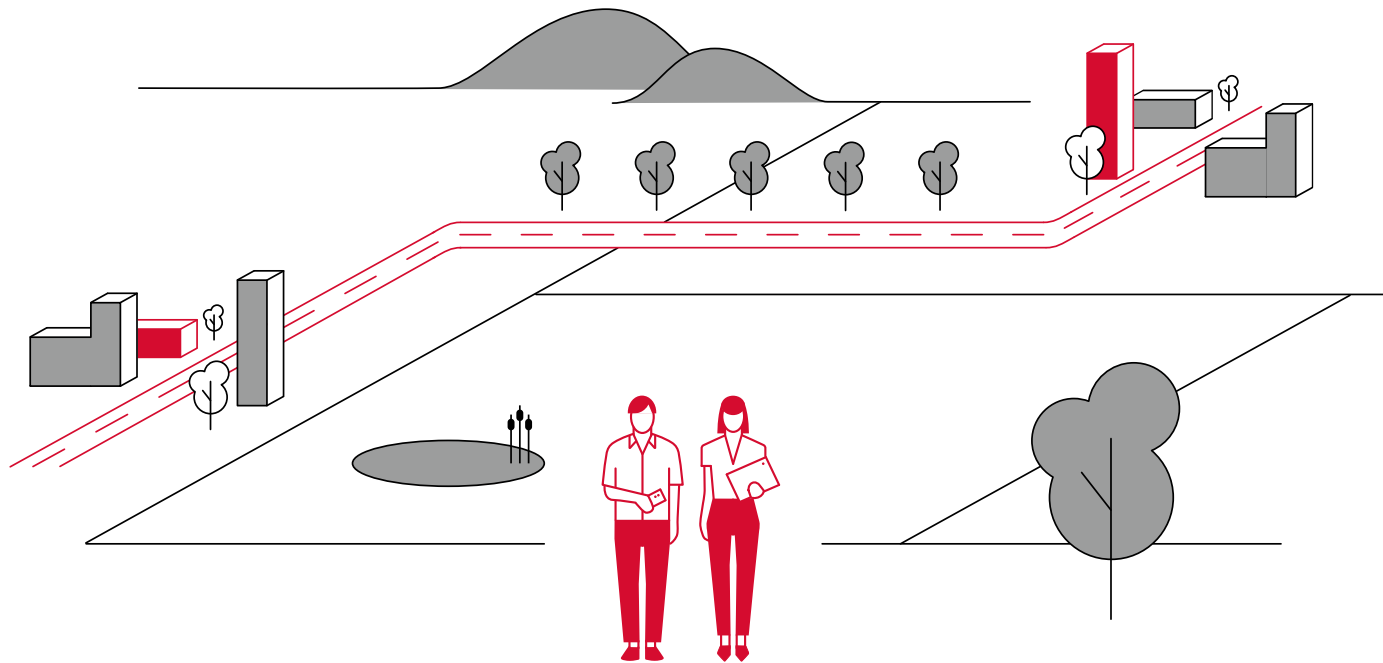




Raumplaner:in



Raumplaner:in

Was sind Raumplaner:innen?

Ziviltechniker:innen im Fachbereich Raumplanung arbeiten als selbständige und unabhängige Expert:innen. Sie entwickeln Pläne, Konzepte und Strategien zur Nutzung und Entwicklung des Lebens-, Natur- und Siedlungsraumes. Dies geschieht im Auftrag öffentlicher und privater Auftraggeber:innen auf Basis einer Analyse der naturräumlichen, städtebaulichen, sozioökonomischen und infrastrukturellen Voraussetzungen. Raumplaner:innen müssen stets Bedacht auf die Vermeidung von Nutzungs- und Interessenskonflikten nehmen und sich als Vertreter:innen des öffentlichen Interesses verstehen.

Was heißt Raumplanung?

Die Raumplanung hat die Aufgabe, den Siedlungsraum im öffentlichen Interesse nach räumlich-funktionalen sowie gestalterischen Gesichtspunkten zu gliedern und für die Zukunft zu gestalten. Ein nachhaltiger, ressourcenschonender Umgang mit Bedacht auf Boden, Energie und Klima sowie Kosten liegt dabei ebenso im Fokus der Raumplanung wie ein respektvoller Umgang mit dem baukulturellen und naturräumlichen Erbe.

Als Ergebnisse von kommunikativen Planungsprozessen werden Flächenwidmungspläne, Bebauungspläne, Entwicklungskonzepte sowie strategische Planungen erstellt.

Wo und mit wem arbeiten Raumplaner:innen?

Private Planungsbüros:

- örtliche Raumplanung
- Regionalplanung
- Verkehrs- und Infrastrukturplanung
- Projektentwicklung

Öffentlicher Bereich:

- Planungsämter in Städten und Gemeinden
- Planungs- und Aufsichtsbehörden in Landesregierungen
- Öffentliche Verkehrsunternehmen
- Ministerien oder andere Bundesdienststellen
- Forschungsstellen des Bundes oder der Länder
- Universitäten und sonstige Forschungsinstitutionen

Welche Ausbildung ist erforderlich?

Um den Beruf als Ziviltechniker:in für Raumplanung auszuüben, muss ein Masterstudium absolviert werden, etwa Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Universität Wien, Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur an der Universität für Bodenkultur Wien oder Geographie mit Schwerpunkt Raumordnung oder nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung.

Weitere Voraussetzungen für den Berufszugang sind die Absolvierung einer dreijährigen Berufspraxis und die Ablegung der Ziviltechnikerprüfung.